

## Der Herr der (drei) Ringe

*Zur Feier des 90. Geburtstags von Berthold Beitz auf dem „Grünen Hügel“ in Essen baute Party Rent die Kulisse für den VIP-Event.*

Er ist Ehrenvorsitzender des Thyssen-Krupp-Aufsichtsrates, er ist Kuratoriumsvorsitzender der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung auf Lebenszeit. Und er ist 90! Am 26. September 2003 jährte sich der Geburtstag des Jahrhundert-Mannes und Krupp-Managers Berthold Beitz. Kaiserwetter am Baldeneysee, im Mittelpunkt des Geschehens der „Grüne Hügel“, wie der Volksmund liebevoll die Essener Villa Hügel nennt. Die altehrwürdige Villa – einstiger Familiensitz der Krupp-Dynastie – wird für einen Tag in eine hochmoderne Veranstaltungslocation verwandelt, um einen Event zu initiieren, der so außergewöhnlich ist wie der Mann, dem er gilt. Hierzu wird das 2.800 qm große Anwesen auf der Südseite mit einer – teils maßangefertigten – Zeltkonstruktion erweitert. Der lichtdurchflutete „Wintergarten“ ermöglicht den 500 handverlesenen Gästen aus Wirtschaft und Politik einen wunderbaren Panoramablick auf den Baldeneysee.

### Gäste aus allen Bereichen

Angeführt wurde die Gästeliste vom amtierenden Bundespräsidenten Johannes Rau, der kurz vor Veranstaltungsbeginn aus Berlin eingeflogen war. Rau nannte Berthold Beitz eine „nationale Institution von internationaler Bedeutung“. Neben dem amtierenden Bundespräsidenten waren auch seine Vorgänger im Amt, Richard von Weizsäcker und Walter Scheel, zugegen. Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt hielt eine Laudatio, in der er Beitz als „moralischen Kapitalisten“ würdigte und sich vor dem Lebenswerk des nur fünf Jahre älteren Jubilars verneigte.

Weitere Gäste waren u. a. die Botschafter von Israel und der Russischen Föderation, die Generalkonsulin von Polen, NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück mit seinem Vertreter Michael Vesper, zahlreiche Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzende der größten deutschen Unternehmen – wie zum Beispiel Dr. Oetker – und Vertreter der Kirchen sowie der Vorsitzende des Olympischen Komitees, IOC-Vizepräsident Thomas Bach. Nur der amtierende Bundeskanzler, Gerhard Schröder, musste kurzfristig absagen. Dafür stieß, etwas verspätet, dann noch Bundeswirtschafts- und Arbeitsminister Wolfgang Clement zu der Festgesellschaft.

### Ausstattung nach Maß

So hochkarätig wie die Gästeliste, so exklusiv war auch die Ausstattung des Events, für die die Party Rent Gruppe verantwortlich zeichnete, ebenso wie für die gesamte logistische Koordination und Abwicklung des Projekts. Die außergewöhnliche Villa wurde um einen temporären Trakt erweitert und die Zeltkonstruktion dabei nahtlos an das Anwesen angeschlossen. Hierfür fertigte man eigens Teile der Konstruktion auf Maß. Auch die Planen und Seitenwandverkleidungen waren Maßarbeit, sie wurden vor Ort geschnitten und verarbeitet. Im Innenraum sorgten rote und cremefarbene Teppichfliesen in feuerfester B1-Qualität für eine exklusive Bodenausstattung. Und auch alle Seitenwände sowie der Innenhimmel waren komplett verkleidet. 136 laufende Meter Walkway, ausgestattet mit schwarzem B1-Teppichboden, verbanden die Villa Hügel von zwei

Seiten aus mit der weißen Location und sorgten so dafür, dass die große Festgesellschaft nach der offiziellen Feierstunde mühelos und bequem ins Zelt gelangen konnte.

### Musikalischer Rahmen

Hier lockten bereits die Klänge von Paul Kuhn. Der Jazzmusiker ist ein langjähriger Freund des Jubilars, und das Geburtstagsständchen ist bereits zu einer kleinen Tradition geworden. Diese kleine „Überraschung“ durfte zum Neunzigsten natürlich nicht fehlen. Zuvor wurde die Geburtstagsfeier noch mit einem klassischen Konzertprogramm eingeleitet: Monika Leskova und Nicolas Altstaedt spielten Violoncello. Und auch ihr Auftritt hatte eine Verbindung zu Berthold Beitz, denn ihre Instrumente konnten dank der Unterstützung der Krupp-Stiftung angeschafft werden.

### Premium-Event auf dem „Grünen Hügel“

Wir sprachen mit Martin Stermerdink, verantwortlicher Projektmanager von Party Rent, über die Herausforderungen und Schwierigkeiten bei der Koordination des Events.

**EVENT PARTNER:** Herr Stermerdink, Party Rent zeichnet verantwortlich für die komplette logistische Koordination des Projektes. Wie kommen Sie als Nonfood Caterer dazu, die gesamte Abwicklung eines solchen Projektes zu übernehmen? **Martin Stermerdink:** Man wollte das gesamte Paket – also Location und Ausstattung – aus einer Hand. Dazu braucht es einen starken, zuverlässigen Partner, der das Handling des logistischen Parts





**Tischkultur vom Feinsten:** Ca. 4.000 Besteckteile (Silberbesteck von Hepp), 3.000 Porzellan-teile (Villeroy & Boch) und 2.400 Gläser (Schott-Zwiesel) zierten die edel gedeckten Tafeln.



**Ankunft von Bundespräsident Johannes Rau**

übernimmt. Die Marke Party Rent steht für Qualität, sowohl was ihre Produkte als auch was die Dienstleistung angeht. Das ist gerade bei einem Premium-Event wie diesem enorm wichtig.

**EP:** Ihr Core-Business ist ja eigentlich die Ausstattung mit Veranstaltungsequipment. Wirkt sich so etwas nachteilig auf die Bewerbung um einen solchen Gesamtauftrag aus?

**M.S.:** Nein! Das muss man, denke ich, ein wenig differenzierter sehen. Berthold Beitz sagte in seiner Dankesrede: „Man muss diszipliniert leben, mit einer positiven Lebenseinstellung.“ Im übertragenen Sinne sind wir genau so an dieses Projekt

herangetreten. Für die Auftragsvergabe seitens ThyssenKrupp spielte es eine große Rolle, das gesamte Leistungspaket aus einer Hand zu bekommen und dabei für dieses Projekt einen zuverlässigen Partner an seiner Seite zu wissen. Vergleichen Sie doch die Situation einfach mal mit der eines Bauunternehmens. Bei der Errichtung eines Gebäudes verlegt der Bauherr selber weder die Stromleitung, noch baut er die Sanitäranlagen ein. Damit beauftragt er jeweils spezialisierte Subunternehmer. Wichtig dabei ist, dass man mit hochwertigen Leistungspartnern zusammenarbeitet, damit die Qualitätsstandards gehalten werden

können. Wie Sie sehen, ist uns das gelungen.

**EP:** Wieso wurde die Villa Hügel, die selber über 2.800 qm Fläche bietet, überhaupt mit einer temporären Location erweitert?

**M.S.:** Die 2.800 qm verteilen sich über mehrere hundert Zimmer und Hallen. Wenn man – wie in der Vergangenheit bereits geschehen – in der Villa selber gefeiert hätte, wäre dies ein Empfang geworden, bei dem die Gäste hätten stehen müssen. Da eine Vielzahl der geladenen Gäste schon etwas betagter ist, entschlossen sich die Verantwortlichen kurz vor der Veranstaltung zu dieser Lösung,

## KLINGENBERG



Arne Jacobsen

**Design  
Klassiker**

**Klingenberg GmbH**  
Göttinger Chaussee 76  
30453 Hannover  
Telefon 0511 / 940858-0  
E-mail [info@klingenberg.org](mailto:info@klingenberg.org)  
[www.klingenberg.org](http://www.klingenberg.org)

# Mietmöbel





Teile der Villa Hügel wurden mit in die Zeltlandschaft integriert und 136 laufende Meter Walkway, mit feuerfestem Teppichboden ausgestattet, sorgten für einen nahtlosen Übergang zwischen den „Gebäuden“.



ber 60 Meter Glaspaneele sorgten für eine lichtdurchflutete Location und ermöglichten den Gästen einen Panoramablick auf den Baldenaysee hinter der Villa Hügel.



die eine Erweiterung der Villa Hügel erforderlich machte.

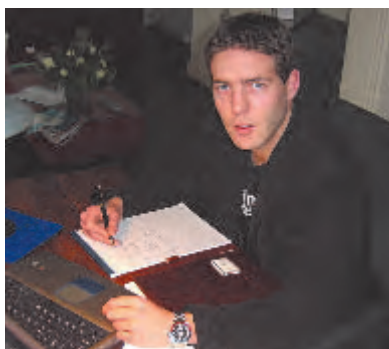
EP: Sie sagen: „kurz vor der Veranstaltung?“ Wird ein solcher Event nicht langfristig geplant?

M.S.: Der Event selber ist sicherlich schon längerfristig geplant worden. Nur der Entschluss, ihn so durchzuführen, wurde de facto exakt zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gefasst.

EP: Wie war es möglich, das Projekt zu realisieren, wenn es so kurzfristig und dann auch mitten in der Saison stattfindet, in der für Unternehmen Ihrer Branche Hochkonjunktur herrscht?

M.S.: Indem man Party Rent beauftragt. Aber mal Scherz beiseite. Ich wiederhole es gerne noch einmal: Die Grundvoraussetzung ist eine absolut disziplinierte Arbeitsweise. Bei allem muss die Qualität im Vordergrund stehen. Und eine gehörige Portion Flexibilität gehört auch dazu, um z. T. unmöglich scheinende Vorgaben realisieren zu können. Das Projektmanagement von Party Rent war für die Auftraggeber in diesen zwei Wochen quasi rund um die Uhr ansprechbar. Und eigentlich muss man die Zeitspanne von zwei Wochen noch splitten. Denn gebaut und eingerichtet haben wir die Location

Martin Stemerding von Party Rent war verantwortlicher Produktionsleiter.



innerhalb von fünf Tagen. Das ist erstaunlich, berücksichtigt man die vielen Schwierigkeiten, die es zu bewältigen gab.

EP: Welche waren das?

M.S.: Zunächst einmal galt es, die Location nahtlos an die Villa anzuschließen. Dabei mussten allerdings Höhenunterschiede von bis zu 1.20 m überbrückt werden. Jeder, der sich in der Branche auskennt weit, wie schwierig so etwas ist. Hierzu mussten wir Teile der Zeltkonstruktion auf Maß fertigen lassen. Zeltplanen wurden sogar noch vor Ort auf Maß geschnitten. Und dafür wiederum hatten wir lediglich eine Woche Zeit, denn in der zweiten Woche mussten wir bauen. Beim Bau dann haben wir wiederum Bereiche der Villa, wie beispielsweise Treppenauf- und -abgänge, in die Zeltlandschaft integrieren müssen. In diesem Zusammenhang haben wir einen Schreinermeister beauftragt, Treppengeländer anzufertigen und zu verbauen. Denn bei allem, was wir tun, spielt die Sicherheit eine enorm große Rolle. Eine weitere Schwierigkeit lag in der logistischen Koordination. Wie Sie sich vorstellen können, darf bei einem so hochkarätigen Event nichts schief gehen. Berücksichtigt

man die Körte der Planungs- und Vorbereitungszeit auf der einen Seite, und die Masse an Material und die Flle von Gewerken auf der anderen Seite, will das erst einmal bewältigt werden.

EP: Sie sagten eingangs, Party Rent lieferte das komplette Paket aus einer Hand. Wie definiert sich dieses Paket?

M.S.: Wir haben neben unserer klassischen Produktpalette die temporäre Gebäudestruktur errichtet sowie exklusive Sanitäranlagen, Heizungen, Klimaanlage, Kchenzelt und -equipment, Strom- und Wasserzufuhr geliefert und koordiniert.

EP: Wenn Sie von klassischen Produkten reden, kann man dann davon ausgehen, dass Sie Ihre Dienstleistungspalette zukünftig breiter orientieren wollen?

M.S.: Eigentlich tun wir das schon seit Jahren. Aber wir werden uns zukünftig stärker als so genannte „General Company“ präsentieren. Unsere Marketingabteilung arbeitet bereits an einem entsprechenden Konzept. Neben unseren klassischen Produkten zeigt unser neuer Produktkatalog auch so genannte „anverwandte Produkte und Dienstleistungen“, die wir zukünftig vermarkten werden.

EP: Abschließende Frage, Herr Stemerding: War dies ein besonderer Event für Ihr Unternehmen?

M.S.: Eigentlich nicht, und eigentlich schon. An und für sich bewältigen wir regelmäßig exklusive Projekte. Ob nun die Bambi-Verleihung in Hamburg, der Ball des Sports in Frankfurt oder den Landesmedienball in Essen, um nur einige aktuelle Projekte zu nennen, all diese Veranstaltungen sind sehr hochwertig. Aber in diesem Fall war es schon etwas Besonderes. Denn zum einen waren Anlass und Ort des Geschehens sehr außergewöhnlich. Zum anderen waren wir vor die Herausforderung gestellt, ein komplexes logistisches Projekt in sehr kurzer Zeit einwandfrei zu realisieren. Und das in einer Periode, wo ohnehin das Unternehmen saisonbedingt fast aus den Nähten platzt.

EP: Noch ein Statement zum Schluss?

M.S.: Lassen Sie mich abschließend einmal Danke sagen an die Adresse der ThyssenKrupp-Verantwortlichen für das gezeigte Vertrauen. Und danke an alle Mitarbeiter und Beteiligten des Projektes. Ohne ihre disziplinierte und professionelle Mitarbeit wäre dieses Ergebnis nicht möglich gewesen.

EP: Vielen Dank für das Gespräch.

Text: Lothar Biedermann  
Fotos: Party Rent